

Mit dem Rennrad durch den Süden Albaniens

8 Reisetage - Gruppenreise

Anreise + Einreisebestimmung

Die Anreise ist im Reisepreis nicht inkludiert. Gerne machen wir Ihnen ein Angebot für Ihre An- und Abreise nach Tirana.

Für die Einreise benötigen Sie einen bis nach Abschluss der Reise noch 3 Monate gültigen Personalausweis (Aufenthalt bis max. 90 Tage) oder Reisepass.

Wichtiger Hinweis: Für die Einhaltung der Einreisevoraussetzungen ist jeder Reisegast selbst verantwortlich. Bitte überprüfen Sie Ihren Reisepass und machen Sie sich mit den aktuellen Bestimmungen spätestens 8 Wochen vor Beginn Ihrer Radreise vertraut. Eine Stornierung der Reise aufgrund fehlender Visa oder inkorrektur Ausweisdokumente (z.B. zu frühes Ablaufdatum oder fehlende freie Seiten) ist nur nach unseren AGB bzw. denen unseres jeweiligen Partnerveranstalters möglich.

Routenführung und Anforderung

Wir fahren auf meist sehr verkehrsarmen Straßen, gelegentlich zur Überbrückung auch auf Straßen mit stärkerem Verkehr. Straßenbelag: oftmals guter Asphalt, seltener auch "alter" Asphalt mit einigen Schlaglöchern oder ganz kurzen Kies-Abschnitten. Oftmals guter, neuer Asphalt, seltener auch alter Asphalt mit einigen Schlaglöchern oder unbefestigte / im Bau befindliche Kies-Abschnitte. Rennrad-Reifen mit 28 oder 32mm bieten genug Pannenschutz, für Spass ohne Rücksicht ist auch ein leichtes Gravel-Bike sehr geeignet.

Begleitfahrzeug + Guide

Die Radreise begleitet ein lokaler, englischsprachiger "rad-affiner" Fahrer im Backup-Fahrzeug. Das Fahrzeug ist i.d.R. etwas hinter der Gruppe und kann in Notfällen zur Mitfahrt genutzt werden.

Unterkünfte

Wir übernachten in Mittelklasse-Hotels und einmal in einem gepflegten, ländlichen Gasthaus.

Gesundheit

Die Standardimpfungen gemäß aktuellem Impfkalender des Robert-Koch-Institutes für Kinder und Erwachsene sollten anlässlich einer Reise überprüft und vervollständigt werden. Diese Empfehlungen ersetzen keinesfalls eine persönliche Konsultation und ein Impf-Check-up bei Ihrem Hausarzt! Detaillierte Informationen zur medizinischen Vorsorge erhalten Sie z.B. auf den Seiten des Centrums für Reisemedizin www.crm.de

Klima

Der Westteil des Landes ist geprägt vom Mittelmeerklima. Es herrschen heiße Sommer und milde, regenreiche Winter vor. Optimale Reisezeit ist Frühjahr und Herbst mit Durchschnittstemperaturen um die 20 Grad und mäßigem Niederschlag.

Räder

Ein für die Tour geeignetes Mietrad kann in Albanien auf Anfrage bereitgestellt werden, es gibt nur wenige Bikes (derzeit mind Carbongabel/Alurahmen mit Shimano 105 oder besser) vor Ort. Alternativ empfehlen wir. Ihr eigenes Bike mitzubringen.

Reisebeschreibung

Highlights

- Alt und neu, Ost und West, Rennrad und Eselskarren, brandneue Asphaltstrassen und kurze Staubpisten
- Ein faszinierendes, freundliches Land voller Gegensätze und Widersprüche.
- Einsame Pässe, tiefblaues Meer – tolle Strecken über meist nahezu verkehrsfreie Straßen
- Tolles, vielfältiges Essen mit frischen lokalen Zutaten - perfekt für hungrige Rennradler
- Sprung in die Freiluft-Thermalquelle und Besuch der „steinernen Stadt“ von Gjirokaster
-

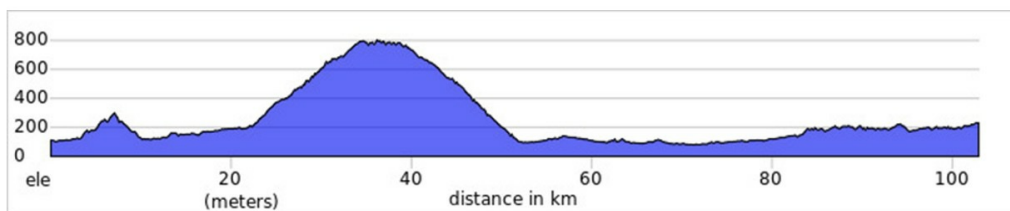
Reiseverlauf

1. Tag: Individuelle Anreise nach Tirana

Individuelle Anreise nach Tirana. Es gibt gute Direktflüge ab Frankfurt, von "kleineren" Flughäfen ist die Anreise über das Drehkreuz Wien eine gute Alternative. Nach Abholung vom Airport findet am Abend unser Willkommens-Abendessen statt. 1 ÜN in Tirana. (- / - / A)

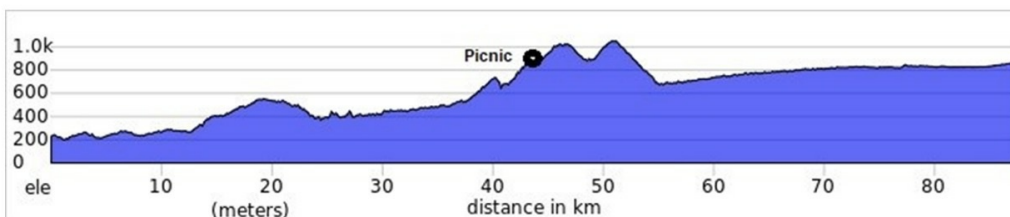
2. Tag: Über die alte Passtrasse bis Gramsh

Wir rollen über kleine Seitenstraßen hinaus aus der Hauptstadt Tirana und beginnen unsere Tagestour über eine alte Passtraße – guter Asphalt aber nahezu kein einziges Fahrzeug - mit Aussicht auf die bis Juni noch schneebedeckten Gipfel Zentral-Albanien. Eine kurvenreiche Abfahrt führt uns vorbei an Olivenbäumen, gefolgt vom Mittagessen in einem schönen Garten-Restaurant. Nachmittags dann nochmals entspannte letzte 30km bis in die Kleinstadt Gramsh, Ziel dieses ersten Tages. 1 ÜN im Örtchen Gramsh. (ca. 100km / 1550Hm) (F / M / A)



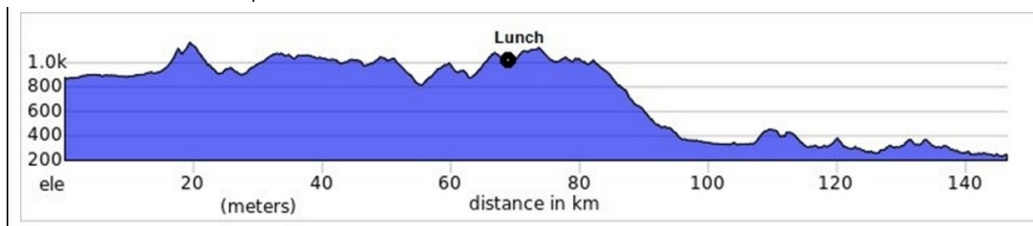
3. Tag: Berge, Stauseen – und wieder keine Fahrzeuge

Die heutige Etappe bringt uns durch eine spektakuläre Bergkette bis in die Stadt Korca, auch das "kleine Paris" von Albanien genannt. Morgens steigen wir über guten Asphalt vorbei an zwei kürzlich erstellten Stauseen bis auf ca. 1000 Meter über NN. Hier oben ist dann außer gelegentlichen Schafhirten mit ihren Tieren, dem Pfeifen des Windes und ganz selten einem vorbeifahrenden Fahrzeug – gar nichts, große Ruhe. Den Picknick-Lunch bekommen wir von unseren Begleitfahrzeug und legen uns dazu auf eine nahe Wiese mit schöner Aussicht. Nachmittags folgt dann Abfahrt aus den Bergen und nochmals ein sanfter Aufstieg bis nach Korca. Dieser Teil beinhaltet nun auch einige Kilometer unbefestigter & im Bau befindlicher Straße, was kein Problem, ja sogar gute Rennrad-Erinnerung, solange Frau/Mann nicht gerade mit den allerschmalsten Reifen unterwegs ist... 1 ÜN im Hotel in Korca. (ca. 87km / 1900Hm) (F / M / A)



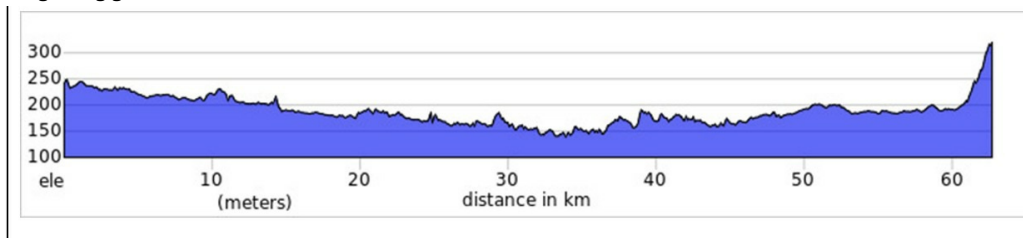
4. Tag: Durch den einsamen Süden Albaniens

Ein längerer und erneut schöner Tag steht uns bevor: Entlang der griechischen Grenze lassen wir unsere Räder Richtung Südwesten rollen. Diese Hochebene ist eines der am wenigsten besiedelten Gebiete Albaniens – einem Land welches außerhalb der größeren Städte ohnehin wenig entwickelt. Gut für uns, wir genießen die Natur und frische Luft auf weiter Strecke. Zum Mittagessen gibt's Forelle in einem Agrotourismo mit eigener Zucht und schattigem Garten. Nachmittags dann Abfahrt ins Tal des „Vjosa“, einem der wenigen, letzten frei fließenden Flüsse Europas. Im Schatten majestätischer Berge geht es auf frisch geteerte Straße mit (noch) kaum Fahrzeugen entlang diesem Fluss – wir sind wieder einmal im Glück. Zum Abschluss des Tages liegen wir ins Wasser einer mittelalterlichen Thermalquelle draußen in freier Natur – Spa & Wellness auf die klassische Art! 1 ÜN im Guesthouse in Permet. (ca. 135km / 1900Hm) (F / M / A)



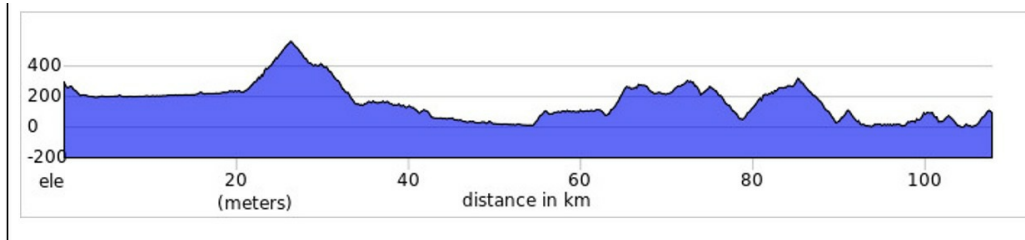
5. Tag: Wilde Schluchten bis zur „Stadt aus Stein“

Nach dem langen gestrigen ist der heutige Tag ein relativ entspannter – mit der Möglichkeit für ein paar zusätzliche Kilometer wer dies möchte. Der Morgen beginnt mit der Fahrt durch die Schlucht von Kelcyre, einem eindrücklichen, schmal geschnittenen Tal welches schon viele Schlachten gesehen hat, von den Türken über den ersten bis zum zweiten Weltkrieg. Heute ist es ein friedlicher Ort der Erinnerung, und wenn wir Glück haben voller blühender Felder. Zum späten Mittagessen endet der heutige Rennrad-Tag in Gjirokaster, der wohl schönsten Stadt Albaniens, komplett aus Stein gebaut und UNESCO-geschützt. Wir empfehlen den Nachmittag für einen lohnenden Spaziergang zu Fuß durch diese Stadt und ihre Festung. Alternativ kann nachmittags auch eine schöne 30km / 700Hm-Rundstrecke in der Umgebung gefahren werden. 1 ÜN im Hotel in Girokaster (ca. 62km / 550Hm) (F / M / A)



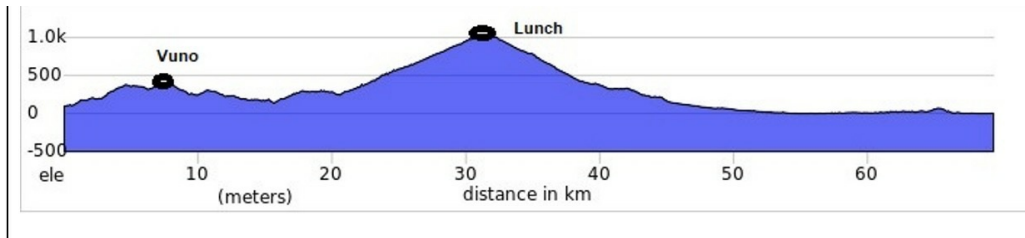
6. Tag: Meer in Sicht!

Heute ist wieder ein voller Radtag angesagt - und es gilt: Meer in Sicht - mitsamt einigen griechischen Inseln in der Ferne, tiefblauem Wasser und einer wunderschönen Felsküste voller Olivenbäume. Morgens geht es über den kleinen Muzine-Pass, in dessen Abfahrt wir kurz noch die Quelle des „Blauen Auges“ besichtigen. Blau das Wasser wie der Name bereits sagt, eiskalt dazu und mitsamt einem stärkenden Kaffee. Mittagessen machen wir nach ca. 50km um am Nachmittag nordwärts der ionischen Küste entlang zu radeln – mit einigen Auf- und Abstiegen, immer aber mit fantastischer Sicht auf das Meer. Ziel dieses Tages ist dann die kleine Küstenstadt Himare, wo wir einen Sprung ins Meer machen können und den Abend mit einem Fischessen ausklingen lassen. 1 ÜN in Himare. (ca. 105km / 1650Hm) (F / M / A)



7. Tag: Entlang der Ionischen Küste

Wir genießen das Frühstück mit Blick über das Meer, und schon sitzen wir wieder auf unseren Bikes! Auch heute geht es nochmals ganztags der Küste entlang, immer Richtung Norden. Die schöne Strecke spielt dabei die Hauptrolle, zusätzlich stehen auf dem Programm ein kurzer Besuch mit Kaffee im traditionellen Dorf „Vuno“, der 1000m hohe Logara-Pass mit seinen vielen Kehren und Föhrenwäldern, und natürlich die Zieleinfahrt in Vlorë oder „Valona“, wie die Hafenstadt zur Zeit der italienischen Besetzung (1930er) auch genannt wurde. Das verlangt natürlich nach Pasta, und so schliessen wir eine unvergessliche Rennrad-Woche durch den Süden Albanien – eine Woche weit weg vom üblichen – mit einem leckeren mediterranen Abendessen. Gratulation und „Gezuar!“, zum Wohl, um doch noch beim Albanischen zu bleiben. 1 ÜN im Hotel in Vlorë. (ca. 68km / 1500Hm) (F / M / A)



8. Tag: Transfer zurück nach Tirana und Rückreise

Nach dem Frühstück fährt unser Bus zurück nach Tirana zum Flughafen (ca. 2h). Planen Sie die Rückflüge nicht vor dem frühen Nachmittag. Alternativ lohnen sich einige weitere Tage am Meer. Sprechen Sie uns gerne an für individuelle Verlängerungsoptionen. (F / - / -)

(F=Frühstück M=Mittagessen A=Abendessen)

Programmhinweise

Leistungen

- 7 Übernachtungen inkl. Vollpension in komfortablen Hotels und Gästehäusern
- 7x Frühstück, 7x Mittagessen oder Picknick, 7x Abendessen inkl. nicht-alkoholische Getränke
- deutschsprachiger Guide auf dem Bike
- Gepäcktransport
- Begleitfahrzeug mit Werkzeug und Verschleißmaterial
- GPX-Tracks für Ihr Navi oder Smartphone
- genannte Transfers
-

Nicht enthaltene Leistungen

- Flug von/nach Tirana
- Radmiete
- alk. Getränke
- Trinkgelder

Gruppengröße: 4 - 10 Teilnehmer

Letzte Rücktrittsmöglichkeit des Reiseveranstalters bei Nichterreichen der Mindestteilnehmerzahl : 28 Tage vor Reisebeginn